



cutting through complexity

KPMG's Corporate and Indirect Tax Survey 2011

Zahlen, Fakten, Hintergründe

3. November 2011

www.kpmg.ch





Unternehmens- steuern im internationalen Vergleich

1. Corporate Tax Rate Survey

Untersuchung der Gewinnsteuersätze in 125 Ländern weltweit im Zeitraum von 2001 bis 2011 mit Stichtag 1. März.

2. Indirect Tax Rate Survey

Untersuchung der Mehrwertsteuersätze in 125 Ländern weltweit im Zeitraum von 2005 bis 2011 mit Stichtag 1. Oktober.



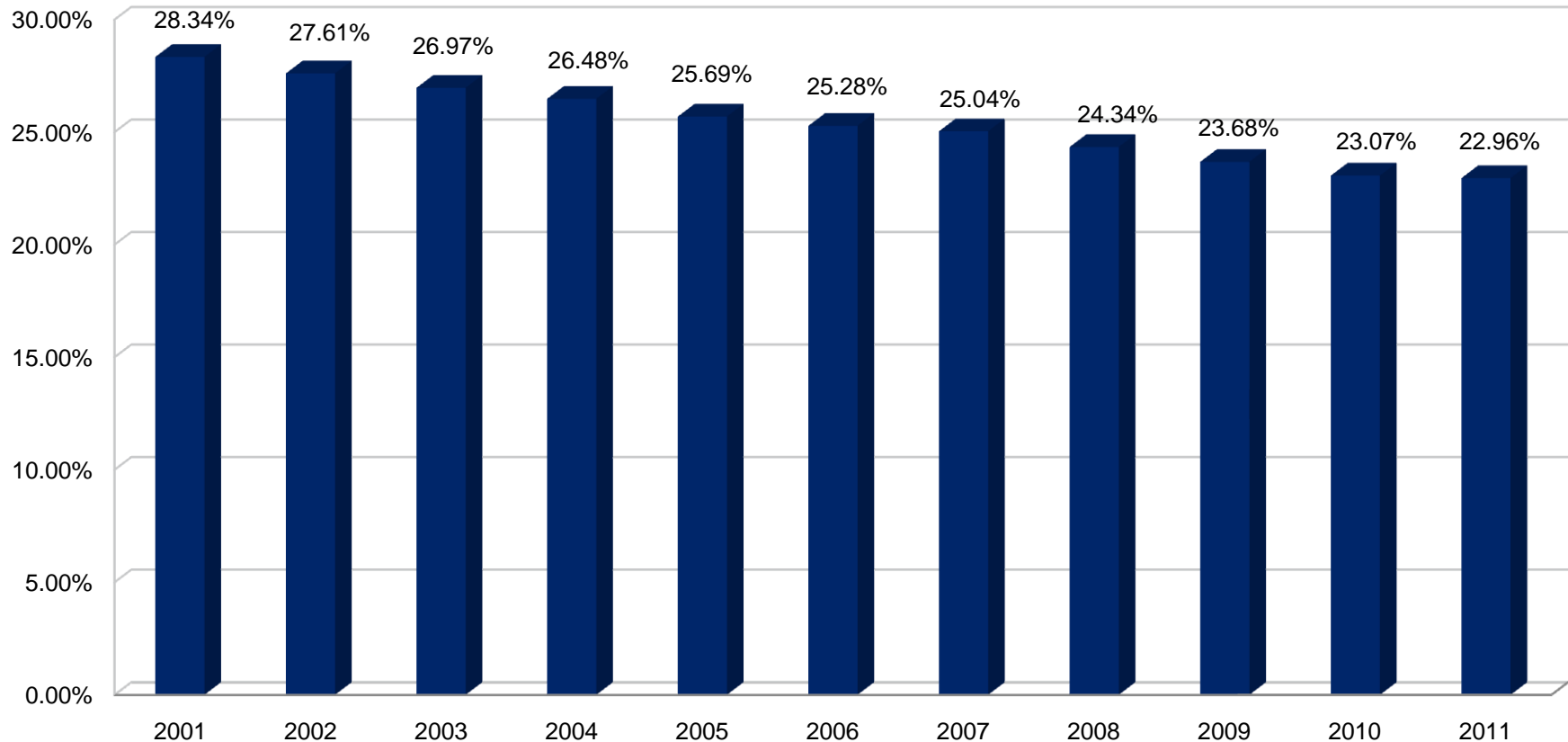
cutting through complexity™

Corporate Tax Rates

Untersuchung der Gewinnsteuersätze weltweit
im Zeitraum von 2001 bis 2011

Entwicklung der maximalen Gewinnsteuersätze

Alle berücksichtigten Länder 2001 bis 2011

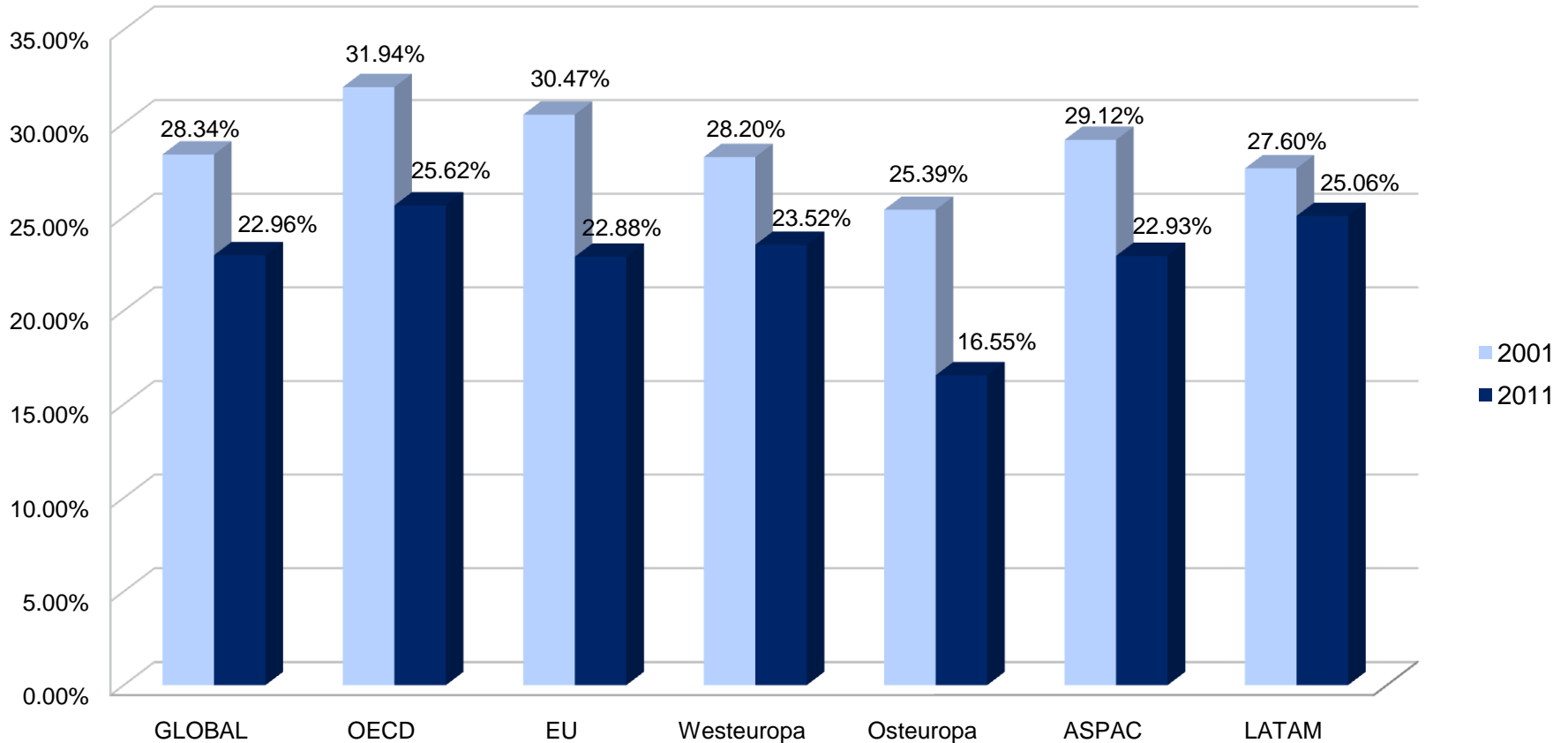


Der Trend zu sinkenden Unternehmenssteuern hält an, flacht jedoch allmählich ab.

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die höchsten Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März des jeweiligen Jahres herangezogen.
Quelle: KPMG International, 2011

Entwicklung der maximalen Gewinnsteuersätze

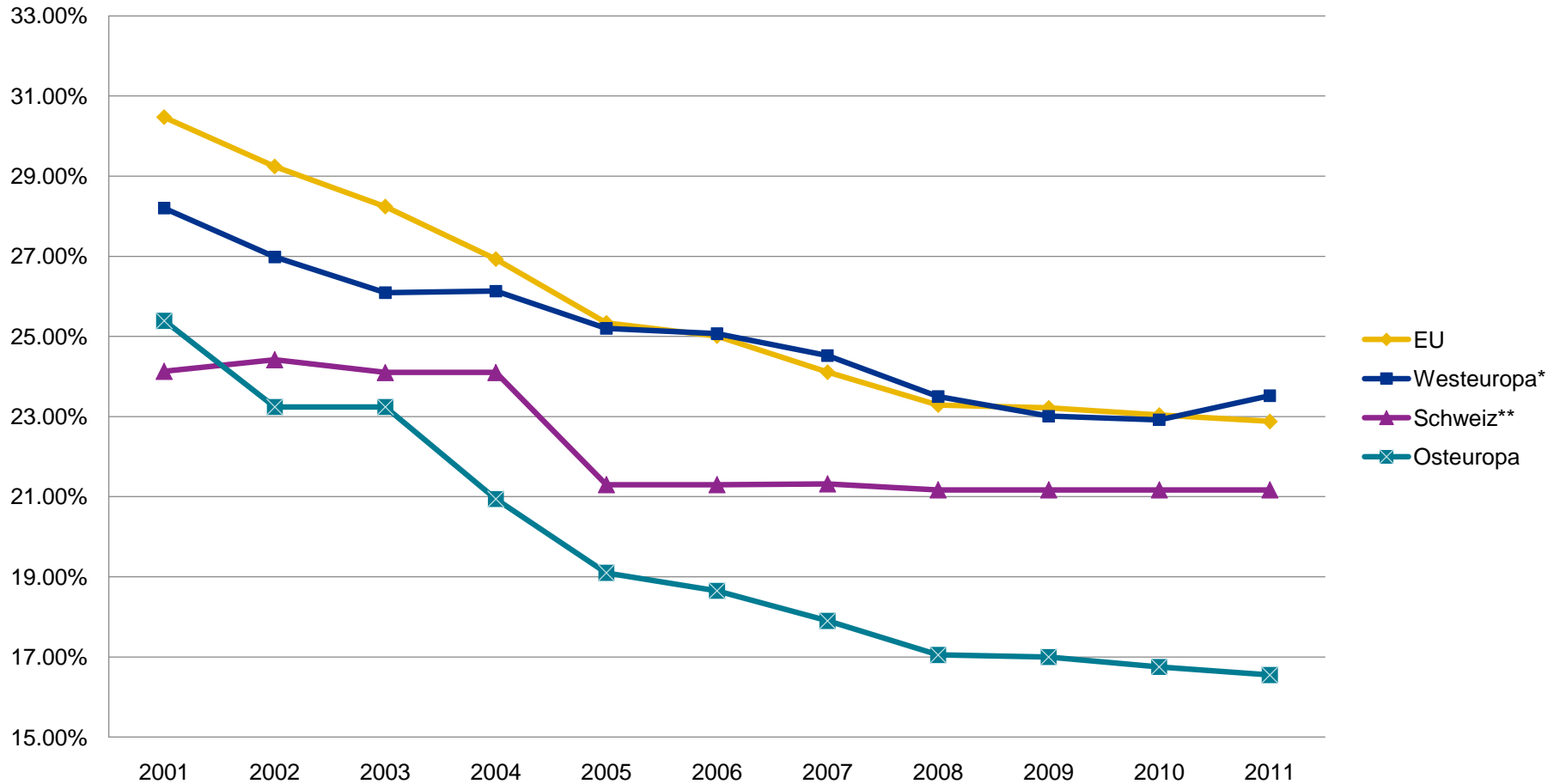
Globale Wirtschaftsräume im Vergleich



Weltweit wurden die Unternehmenssteuern in den vergangenen zehn Jahren gesenkt. Die grössten Anpassungen wurden in Osteuropa (-8.84%) und in der EU (-7.59%) vorgenommen.

Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die höchsten Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März des jeweiligen Jahres herangezogen.
Quelle: KPMG International, 2011

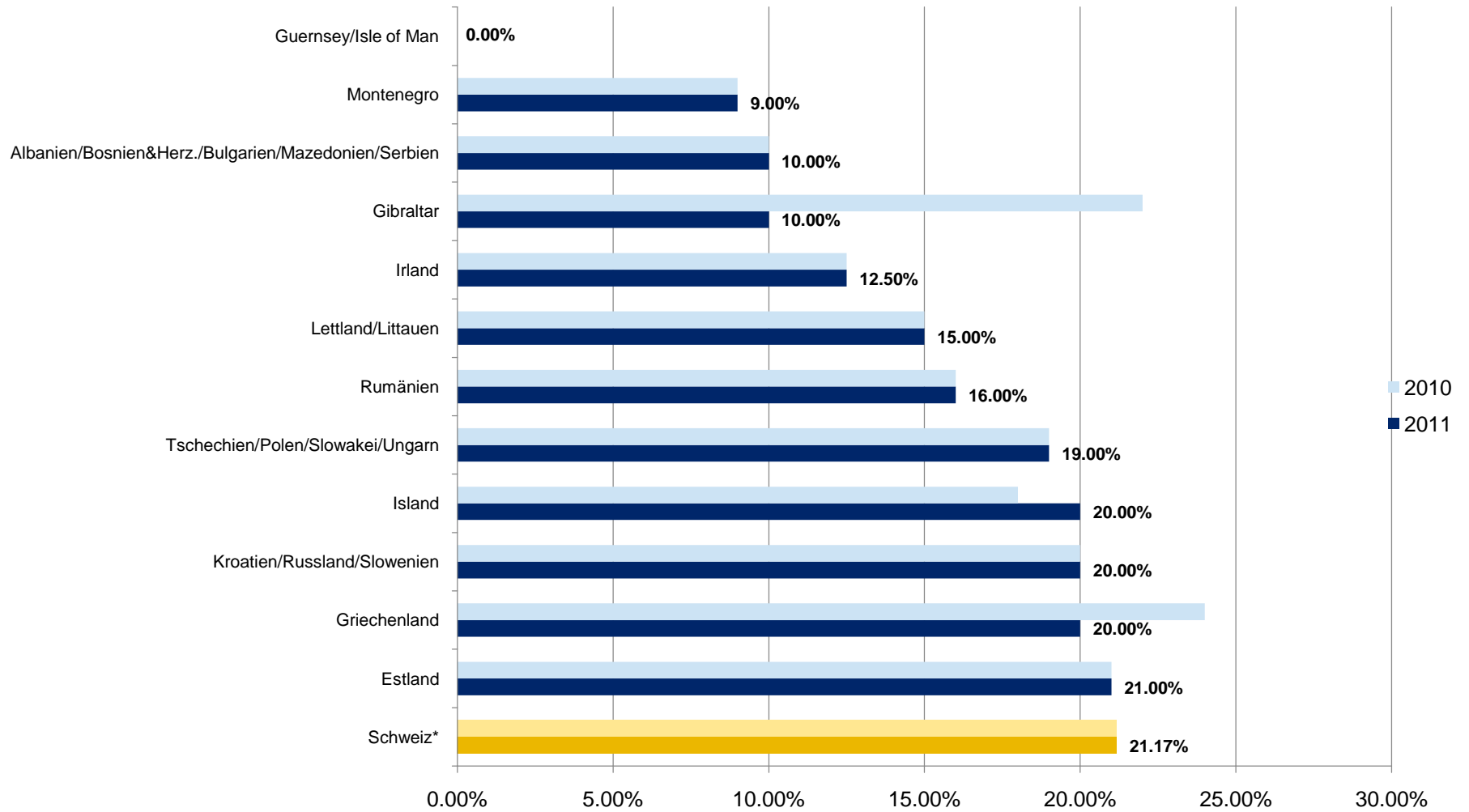
Entwicklung der Gewinnsteuersätze in Europa



Hinweise: *Westeuropa: Der „Anstieg“ ist ein rein statistischer Effekt: Jersey (Nullbesteuerung) wurde in der globalen Studie 2011 nicht mehr berücksichtigt.
 **Schweiz: maximaler effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für die Stadt Zürich.
 Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die höchsten Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März des jeweiligen Jahres herangezogen. Quelle: KPMG International, 2011

Unternehmenssteuern im europäischen Vergleich

Vorjahr 2010 zu 2011 (1/2)

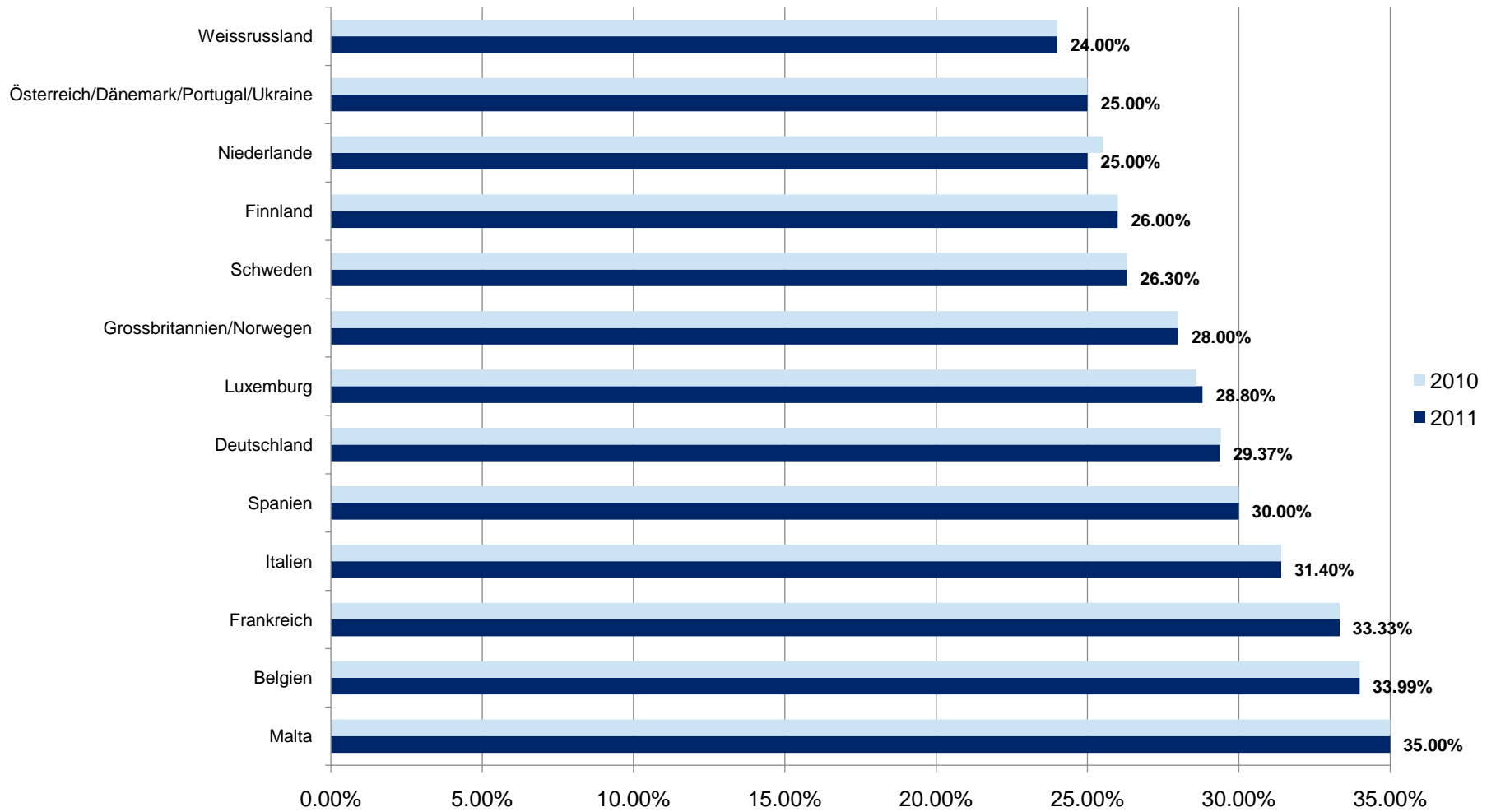


Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die höchsten Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März 2011 und 1. Juli 2010 herangezogen.

*Schweiz: maximaler effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für die Stadt Zürich. Quelle: KPMG International, 2011

Unternehmenssteuern im europäischen Vergleich

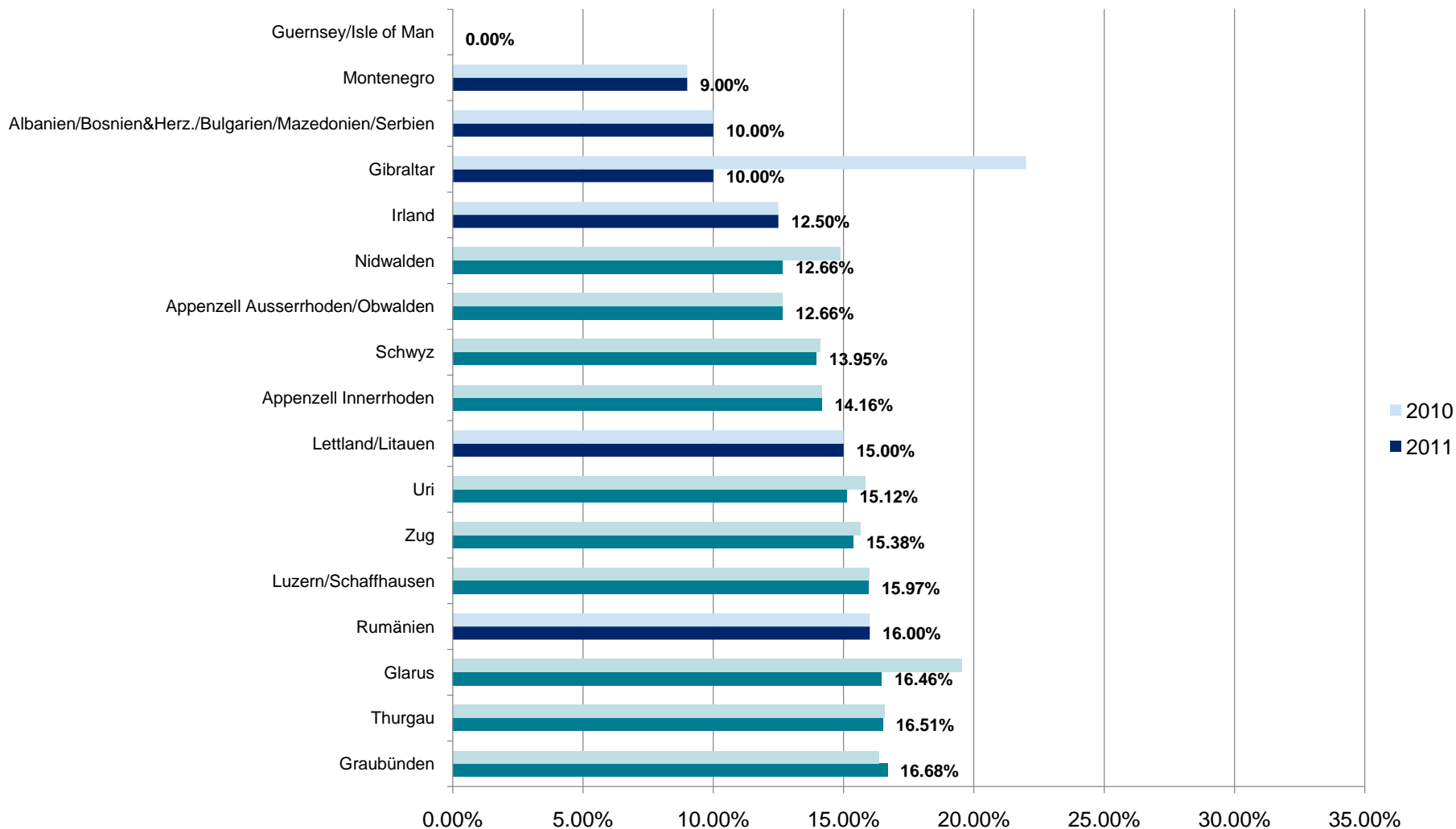
Vorjahr 2010 zu 2011 (2/2)



Hinweis: Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die höchsten Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März 2011 und 1. Juli 2010 herangezogen.
Quelle: KPMG International, 2011

Kantonale Gewinnsteuersätze im europäischen Vergleich

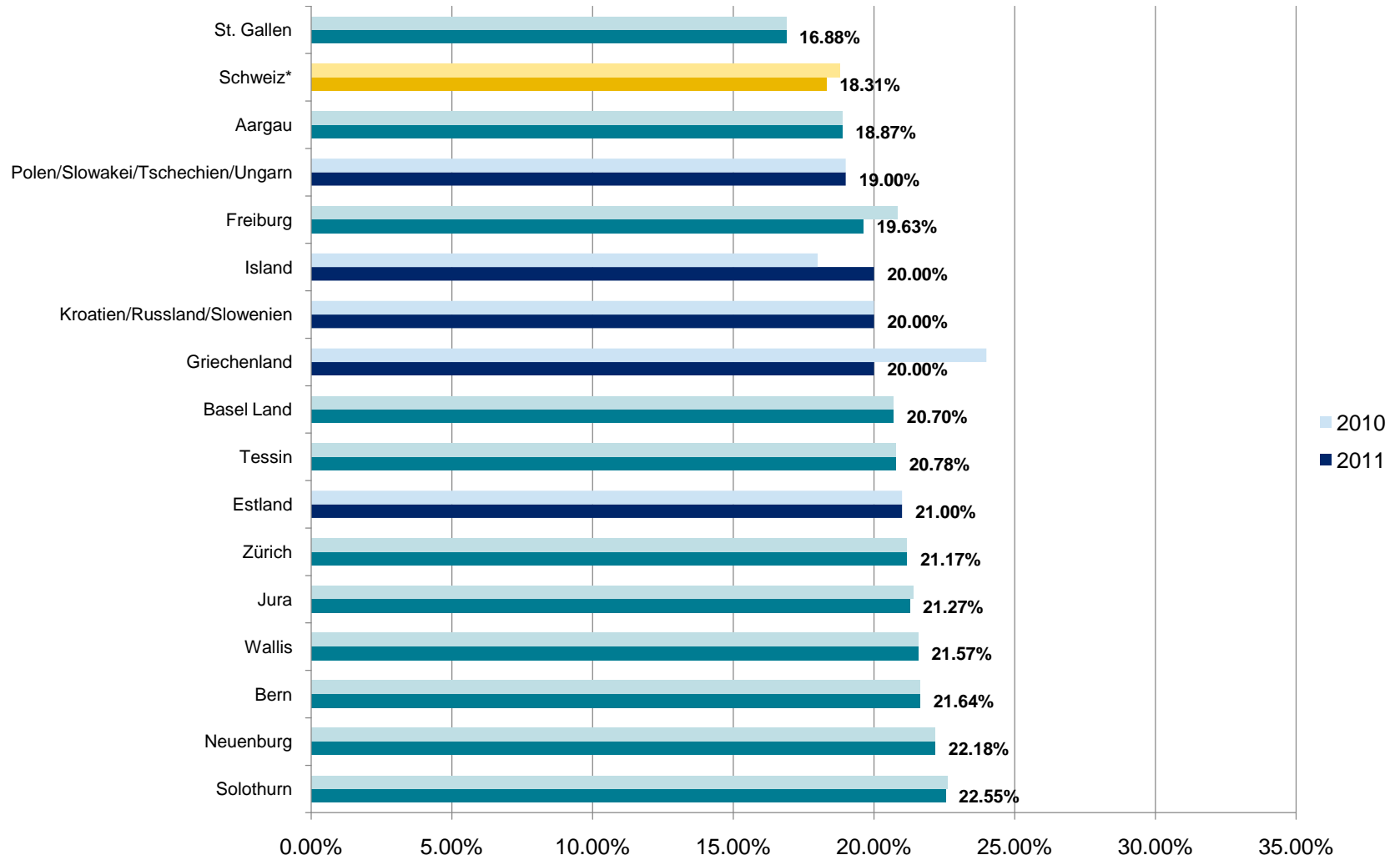
Vorjahr 2010 zu 2011 (1/3)



Hinweis: Höchste Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März 2011 und 1. Juli 2010. Schweizer Kantone: max. effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Hauptort. Quellen: KPMG Schweiz, 2011, KPMG International, 2011

Kantonale Gewinnsteuersätze im europäischen Vergleich

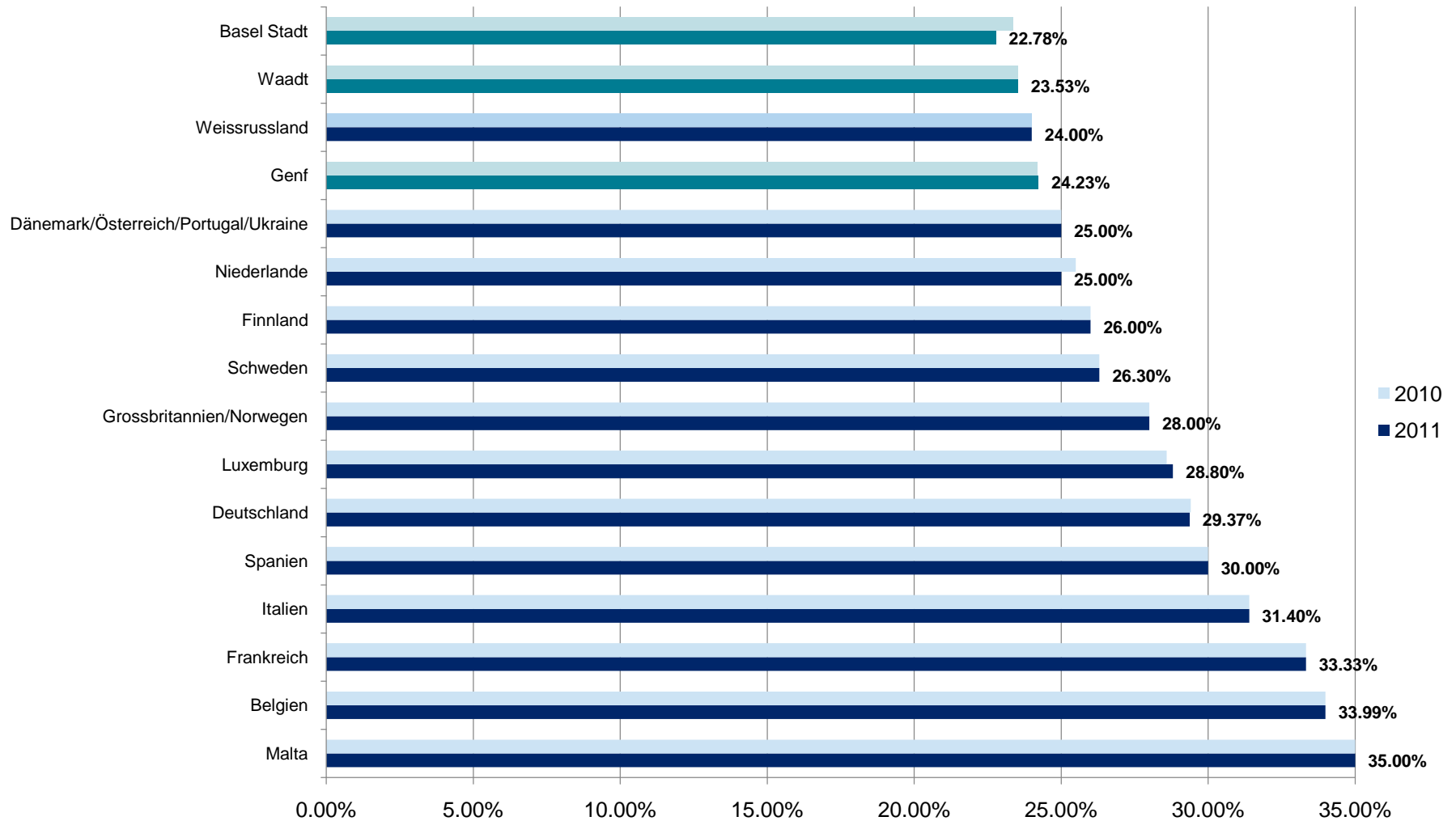
Vorjahr 2010 zu 2011 (2/3)



Hinweis: Höchste Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März 2011 und 1. Juli 2010. Schweizer Kantone: max. effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Hauptort. Quellen: KPMG Schweiz, 2011, KPMG International, 2011

Kantonale Gewinnsteuersätze im europäischen Vergleich

Vorjahr 2010 zu 2011 (3/3)



Hinweis: Höchste Gewinnsteuersätze pro Land am 1. März 2011 und 1. Juli 2010. Schweizer Kantone: max. effektiver Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Hauptort. Quellen: KPMG Schweiz, 2011, KPMG International, 2011



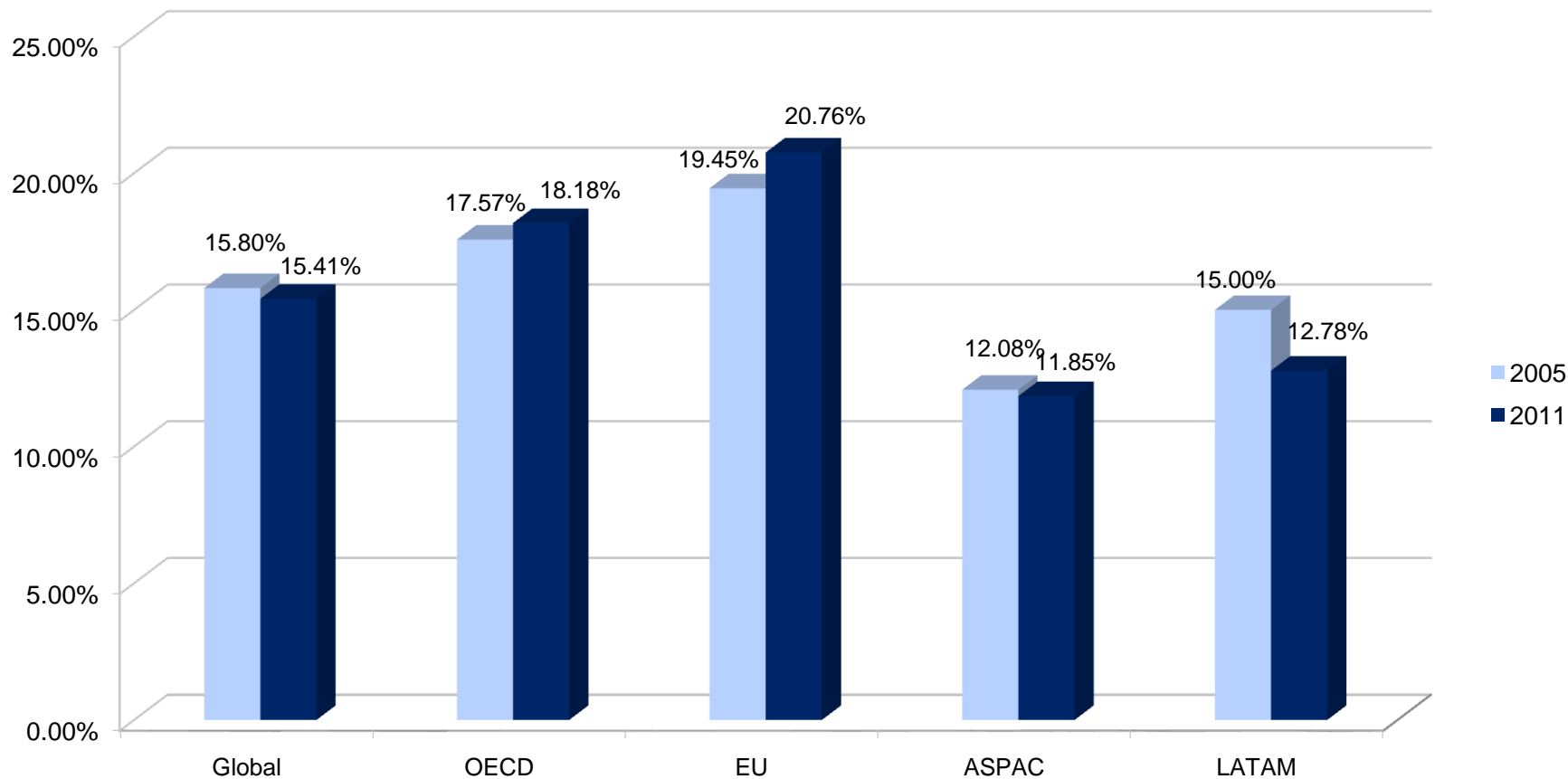
cutting through complexity™

Indirect Tax Rates

Untersuchung der Mehrwertsteuersätze weltweit
im Zeitraum von 2005 bis 2011

Entwicklung der Mehrwertsteuersätze

Globale Wirtschaftsräume im Vergleich

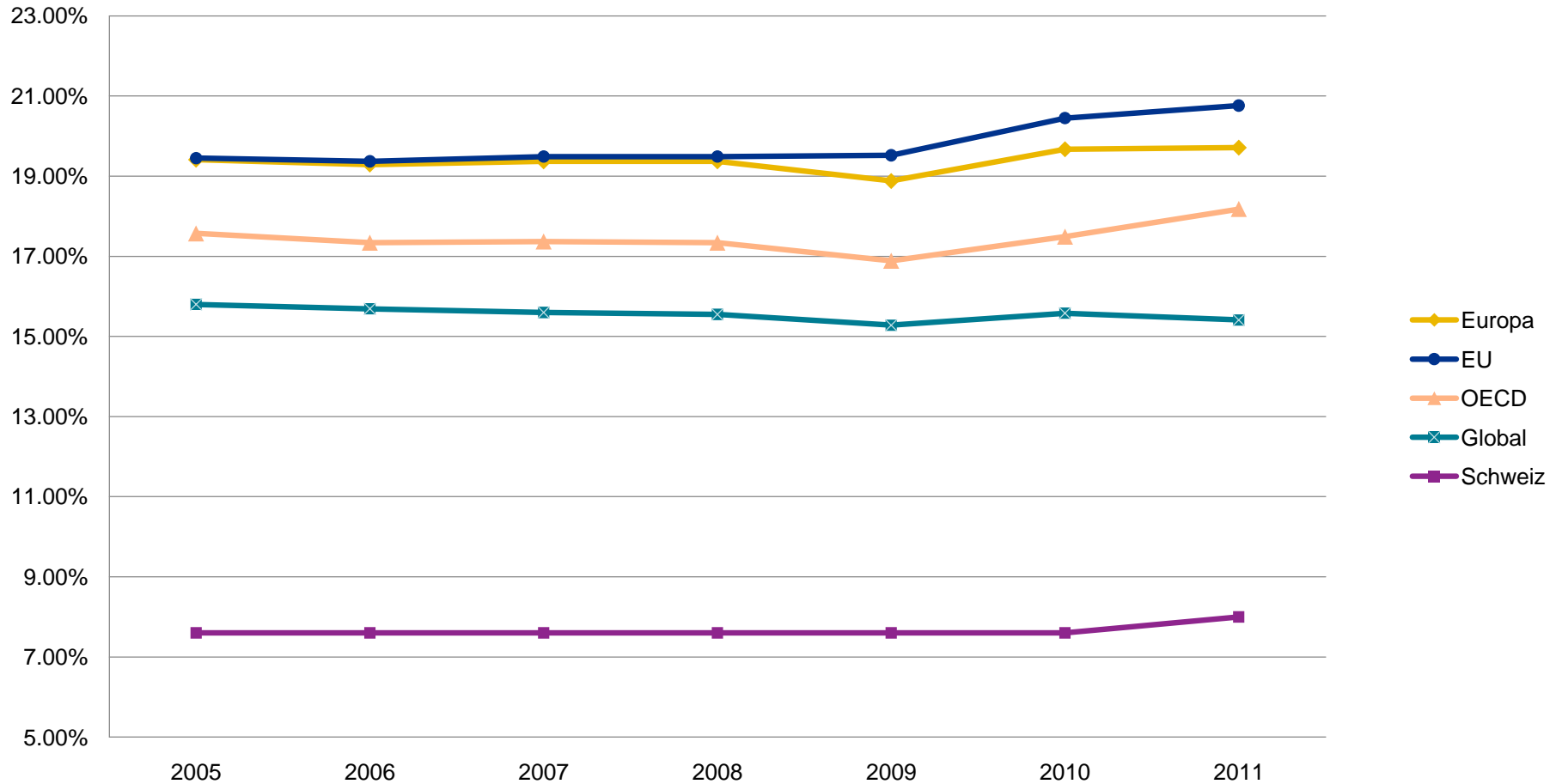


In den OECD-Ländern und der EU gewinnen indirekte Steuern zunehmend an Bedeutung.

Hinweis: MWST-Sätze am 1. Oktober des jeweiligen Jahres.
Quelle: KPMG International, 2011

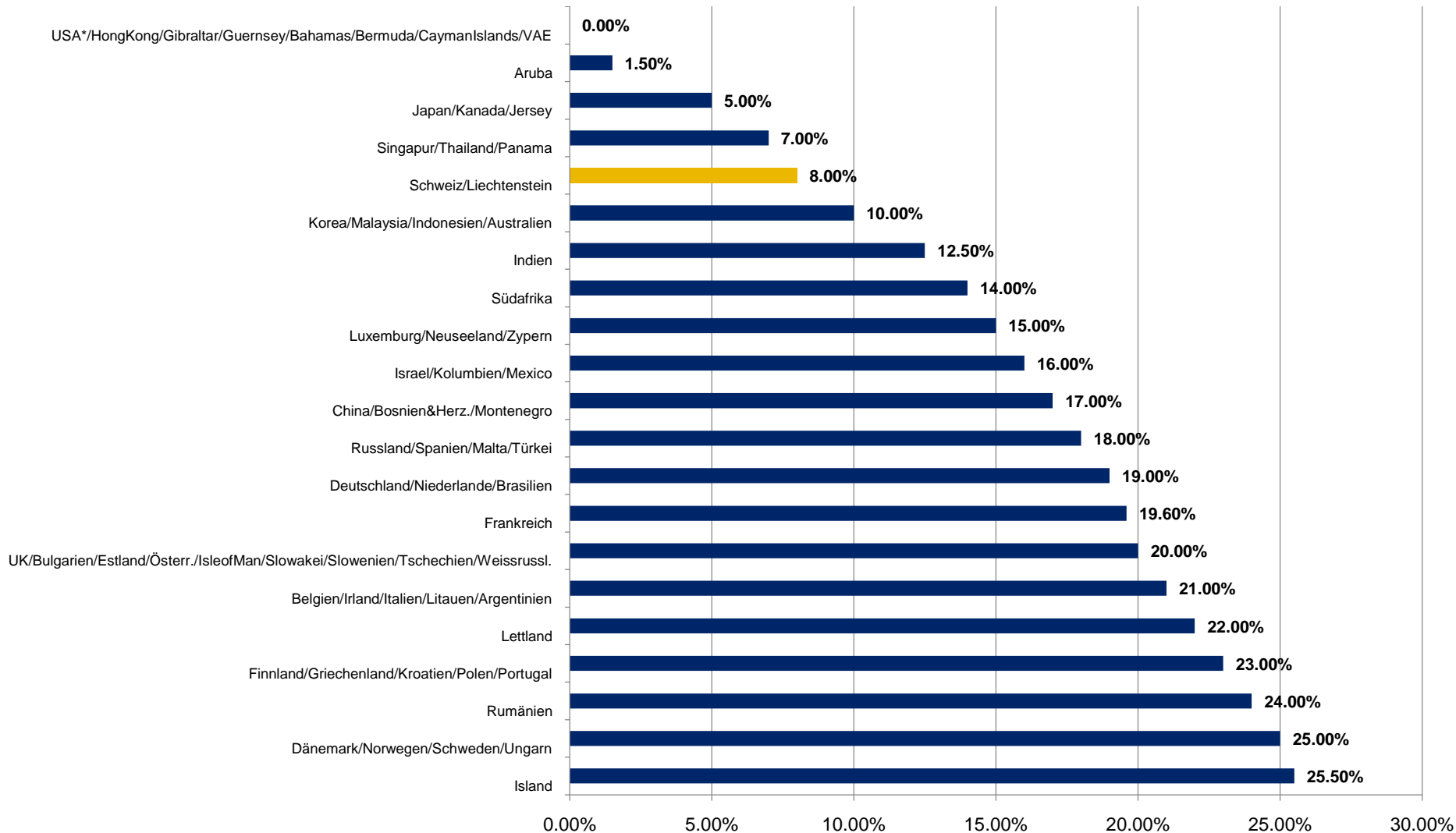
Entwicklung der Mehrwertsteuersätze

Zunehmende Anwendung von Mehrwertsteuern in den OECD-Ländern und Europa



Hinweis: MWST-Sätze am 1. Oktober des jeweiligen Jahres.
Quelle: KPMG International, 2011

Indirekte Steuern im weltweiten Vergleich



Hinweis: MWST-Sätze am 1. Oktober 2011. *USA: In den USA wird derzeit nur auf bestimmte Güter „Sales Tax“ bezahlt.

Quelle: KPMG International, 2011

Wichtigste Erkenntnisse der globalen Studie

Unternehmenssteuern

- Die Unternehmenssteuersätze **sinken weltweit**, in **Europa** ist der Trend zu Steuersenkungen abgeflacht.
- In der **Schweiz** wurden die Unternehmenssteuern ebenfalls gesenkt. Einzig in **Graubünden** wurde eine kleine Anpassung nach oben vorgenommen.
- Während die Unternehmenssteuern in Europa stabil bleiben, ist in der Schweiz mit einem **Verzögerungseffekt** der Konsolidierung zu rechnen: Die Kantone **Luzern und Neuenburg** haben bereits über weitere Steuersenkungen entschieden, die erst in den nächsten Jahren in Kraft treten.

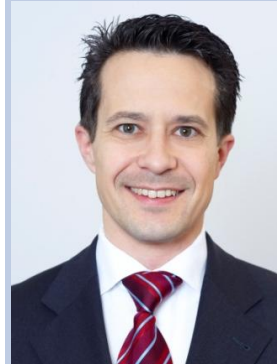
Indirekte Steuern

- Der globale **Trend hin zur indirekten Besteuerung** hält an. Die Schweiz liegt auch mit dem **erhöhten MWST-Satz von 8.0%** weiterhin in der Spitzengruppe.
- In **Europa** und in den **OECD-Ländern** ist aktuell ein leichter Anstieg der Mehrwertsteuersätze zu verzeichnen.



Jörg Walker
Partner
Head of Tax

Badenerstrasse 172
8026 Zürich
T +41 (44) 249 31 50
F +41 (44) 249 31 30
joergwalker@kpmg.com



Andreas Hammer
Director
Head of Public Relations
and Public Affairs

Badenerstrasse 172
8026 Zürich
T +41 (44) 249 48 20
F +41 (44) 249 25 92
kpmgmedia@kpmg.ch



cutting through complexity

© 2011 KPMG Holding AG/SA, a Swiss corporation, is a subsidiary of KPMG Europe LLP and a member of the KPMG network of © 2011 KPMG Holding AG/SA, independent firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss legal entity. All rights reserved. The KPMG name, logo and “cutting through complexity” are registered trademarks or trademarks of KPMG International.

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine zukünftige Sachlage widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und eine professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen.